

Kämpfer der Hauptverwaltung für Aufklärung haben zwei russische Militärschiffe angegriffen

14.03.2026

Spezialeinheiten des Hauptnachrichtendienstes haben die russische Fähre „Slawjanin“ außer Gefecht gesetzt und das Schiff „Avangard“ beschädigt

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Spezialeinheiten des Hauptnachrichtendienstes haben die russische Fähre „Slawjanin“ außer Gefecht gesetzt und das Schiff „Avangard“ beschädigt

In der Nacht vom 13. auf den 14. März haben Soldaten des Hauptnachrichtendienstes Angriffe auf zwei Militärschiffe des Aggressorstaates Russland durchgeführt.

Quelle: Hauptverwaltung für Aufklärung

Details: Nach Angaben des Geheimdienstes wurden im Zuge der Operation die feindliche Eisenbahnfähre „Slawjanin“ außer Gefecht gesetzt und das Schiff „Avangard“ beschädigt.

Wörtlich: „Die genannten Schiffe waren wesentliche Bestandteile der sogenannten Kerch-Fährverbindung und spielten eine der Schlüsselrollen in der maritimen Militärlogistik des Aggressors – dabei handelt es sich insbesondere um den Transport von Waffen, militärischer Ausrüstung und Munition.

Im Rahmen der Operation haben Spezialeinheiten der militärischen Aufklärung gemeinsam mit anderen Komponenten der Verteidigungskräfte zudem die Infrastruktur des Hafens „Kaukasus“ in der Region Krasnodar unter Beschuss genommen, den Russland für die Kriegsführung gegen unseren Staat nutzt.“

Zur Erinnerung: Am 14. März wurden der Flugplatz „Maikop“ in der Republik Adygeja der Russischen Föderation sowie das Werk „Afipsky“ und der Hafen „Kaukasus“ im Krasnodar-Krai getroffen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 202

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.